

KUNST FORSCHUNG GESCHLECHT

Programm für das Wintersemester 2020/21

Mittwoch, 21. Oktober 2020 | 18h

Katrin Mayer & Eske Schlüters

time to sync or swim: binaural, non-binary

Orlandos, Otherkins, Topologies - Katrin Mayer und Eske Schlüters stellen ihre gemeinsame Arbeit *time to sync or swim* (2016) vor, ein räumlich-installatives und binaural-akustisches Gefüge, welches das Virtuelle als gegenderten Möglichkeitsraum befragt.

Mittwoch, 25. November 2020 | 18h

Pamela Sneed

Ball & Chain - „The Gendered“ Performance of Big Mama Thornton

In this lecture, Pamela Sneed posits, that Big Mama Thornton - who influenced Elvis Presley, Janis Joplin and many more - was a pioneering lesbian and transgender performer. Sneed will examine several of Big Mama Thorntons stage performances and critical responses to her work to place her firmly in a queer canon and at the intersection of race, gender and sexuality.

Mittwoch, 9. Dezember 2020 | 18h

Kathi Hofer

The Mild One. Tressa Prisbrey und die Utopie der Abkühlung.

Der Vortrag versteht sich als Versuch, eine gedankliche ‚Roadmap‘ zu umreißen. Der Trip geht nach Kalifornien – in einer „abgekühlten“ Version: Stellen wir uns vor, Silicon Valley sei darin nicht westlichster Brennpunkt maskulin überhitzter, binär codierter Weltfantasien.

Mittwoch, 13. Jänner 2021 | 18h

Katrin Ackerl Konstantin

Erwünschtes/Unsichtbares/Unsagbares zum Thema Repräsentation und (Un-)Möglichkeit

Zwei artistic research Projekte werden vorgestellt: „Führen wir uns auf!“, welches aus queer feministischer Perspektive nach erwünschten Darstellungen fragt, sowie „Mapping the Unseen“, das zu Unsichtbarem und Unsagbarem forscht.

Anmeldung via <https://base.uni-ak.ac.at/> bis 30.9.2020

Ort wird noch bekannt gegeben!

gender_di:'angewandte

KUNST FORSCHUNG GESCHLECHT

Vortragsreihe der Abteilung für Genderangelegenheiten

Travelling through non-binary spheres

Im Rahmen von Gastvorträgen wird danach gefragt, was es heißen kann, Geschlecht aufzufächern, zu finden oder auch hinter sich zu lassen. Es wird diskutiert, welches gesellschaftsverändernde Potenzial Geschlechtsentwürfen jenseits der naturalisierten zukommt.

Geschlecht kann zum einen als gegeben gedacht und von dort aus transformiert werden, zum anderen sind Geschlechtsidentitäten fluide, haben weder Richtung noch Ziel, und sind zu entdecken. In diesem Spannungsfeld werden Formen der Repräsentation, der Sprache und Inszenierungsweisen befragt werden: In welcher Weise können wir lustvoll gestaltend agieren und uns ein Geschlecht geben, wie können wir widerständig erfinden, und wo liegen die Grenzen dieser Bewegung? Soll Geschlecht zeitlich gedacht werden und welche Fragen wirft dies für unsere Kommunikation und unser Zusammen-Sein auf? Was bedeutet die Auffächerung für das traditionell minorisierte Geschlecht? Wie kann die spezifische gegenwärtige und historische Verortung von Frau-Sein bei gleichzeitiger Beachtung von intersektioneller Diskriminierung gleichwohl anerkannt werden?

Wissenschaftlicher Beirat: Maria Bussmann, Christine Böhler, Marion Elias, Edith Futscher, Renée Gadsden, Barbara Graf, Kristina Pia Hofer, Doris Löffler, Anna Spohn, Jenni Tischer.

Studierende können die Vortragsreihe als Lehrveranstaltung (Lehrveranstaltungsleitung: Edith Futscher) semesterweise absolvieren.

Organisation: Abteilung für Genderangelegenheiten
Kontakt: gender@uni-ak.ac.at
Doris Löffler & Vera Cekic

Weitere Informationen auf: www.dieangewandte.at/genderangelegenheiten

*gender*_di:'\angewandte